

# Am Arbeitsmarkt 55+

**Welche Betriebe zeigen sich interessiert?**

Bericht



Arbeitsmarktservice  
Österreich

**Synthesis** Forschung  
Mariahilferstraße 105/Stiege 2/13  
A-1060 Wien  
Telefon 310 63 25  
Fax 310 63 32  
E-Mail office@synthesis.co.at

**Anna Dremsek**  
**Petra Gregoritsch**  
**Günter Kernbeiß**  
**Michael Wagner-Pinter**

## Am Arbeitsmarkt 55+

**Welche Betriebe zeigen sich interessiert?**

Erstellt im Auftrag des:



Arbeitsmarktservice  
Österreich

## Impressum

Medieninhaber:  
Arbeitsmarktservice Österreich  
Treustraße 35–43  
A-1200 Wien

Projektleitung AMS:  
Abteilung für Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation  
Maria Hofstätter, Sabine Putz

Für den Inhalt verantwortlich:  
Synthesis Forschung Gesellschaft m.b.H.

Wien, November 2012

Das Arbeitsmarktservice hat die Synthesis Forschung mit einer explorativen quantitativen Studie zum Arbeitsmarkt 55+ beauftragt. Dabei sollte die »Nachfrageseite« des Arbeitsmarktes, auf der Betriebe ihr Interesse an Erwerbstätigen 55+ signalisieren, im Mittelpunkt stehen.

Im Folgenden sind zentrale Befunde dieser explorativen Analyse dargestellt; sie zeigen ein Bild, das in mancherlei Hinsicht von häufig geäußerten Auffassungen über die »Nichtexistenz« eines solchen Arbeitsmarktes abweicht.

Das Projekt ist von der Abteilung Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation von Frau Maria Hofstätter und Frau Mag.<sup>a</sup> Sabine Putz betreut worden.

Für Rückfragen steht das Synthesis-Team gerne zur Verfügung.

Für die Synthesis Forschung:  
Mag. Günter Kernbeiß

Wien, November 2012

### **Zusammenfassung**

<b>Arbeitsmarkt 55+ gewinnt an Bedeutung</b>	Der Arbeitsmarkt 55+ gewinnt als Segment des gesamten Arbeitsmarktgeschehens in Österreich an Bedeutung. Auf der Angebotsseite kommt es zu einer Ausweitung, weil die Berufstätigen 55+, deren Beschäftigungsverhältnis aufgelöst wurde, nur mehr bei sehr schwerwiegenden Beeinträchtigungen von dem Erwerbsleben in das System der Altersversorgung übertreten können.
<b>Betriebe signalisieren ihr Interesse an Erwerbstätigen 55+, ...</b>	Umso mehr richtet sich die Aufmerksamkeit auf die Nachfrageseite, auf der Betriebe ihr Interesse an Erwerbstätigen der Altersgruppe 55+ signalisieren; sei es, dass sie Erwerbstätige dieser Altersgruppe fortgesetzt beschäftigen; sei es, dass sie bei der Besetzung von Vakanzen auf die Bewerbungen von Frauen und Männern 55+ zurückgreifen.
<b>... 94.000 Betriebe, 275.000 Arbeitsplätze</b>	Insgesamt sind rund 94.000 Betriebe (2010: 93.883) auf dem Arbeitsmarkt 55+ aktiv; sie besetzen rund 275.000 Arbeitsplätze (2010: 275.140) mit Frauen und Männern der Altersgruppe 55+.
<b>73.000 Neuabschlüsse von Beschäftigungsverhältnissen, ...</b>	Dies erfordert in rund 73.000 Fällen (2010: 73.340) den Neuabschluss eines Beschäftigungsverhältnisses mit einer erwerbstätigen Person 55+. Auf diese Weise gelingt es arbeitslosen Erwerbstätigen, erneut eine Beschäftigung aufzunehmen, wenngleich für einen Teil von ihnen dies bloß die Rückkehr (nach einer saisonalen Unterbrechung) zu ihrem früheren Dienstgeber bedeuten mag.
<b>... mit einem breiten Spektrum an Qualifikationsanforderungen</b>	Die bei Neuaufnahmen von den Betrieben geforderten Qualifikationsprofile decken das ganze Ausbildungsspektrum ab: In 18,4% der Fälle ist es »Matura+«, in 42,9% der Fälle »Abschluss einer Lehre oder BMS«, in 28,7% der Fälle ist die Erfüllung der Schulpflicht ausreichend.
<b>Betriebe aller Branchen ...</b>	Betriebe aller Branchen nehmen Erwerbstätige der Altersgruppe 55+ im Laufe eines Jahres auf – auch Branchen, deren Arbeitsplätze häufig mit starken körperlichen Belastungen verbunden sind: etwa der »Bau« (rund 10.000 pro Jahr), die »Herstellung von Waren« (rund 8.000), »Beherbergung und Gastronomie« (rund 8.500) und »sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen« (rund 7.000).

*... und aller Betriebsgrößen zeigen Interesse*

Auch in Hinblick auf die Zahl der Arbeitsplätze zeigen sich Betriebe aller Betriebsgrößen an der Aufnahme von Erwerbstätigen interessiert.

*Ermutigung für AMS-Programme zur Beschäftigungsintegration von Erwerbstätigen 55+*

Die »Breite« und »Tiefe« der Beteiligung von Betrieben auf dem Arbeitsmarkt 55+ ist für das Arbeitsmarktservice ermutigend; insbesondere in Hinblick auf Programme, die eine erneute Beschäftigungsintegration von Erwerbspersonen 55+ anstreben. Dabei wird auch auf eine von Projektträgern organisierte integrative Personalüberlassung zurückgegriffen. Diese erweist sich (etwa in Wien mit einem besonders hohen Anteil am Arbeitsmarkt 55+) durchaus als belastbarer Zugang zu einer anhaltenden Beschäftigungsintegration: Auch nach Beendigung des Überlassungsverhältnisses finden die betreffenden Frauen und Männer der Altersgruppe 55+ eine Beschäftigung am »ersten« Arbeitsmarkt.

### *Summary*

<i>The labour market 55+ is gaining in importance</i>	The labour market for the age group 55+ is of increasing importance as a segment of Austria's overall labour market. The supply side is expanding as labour market participants aged 55+ whose employment relationships were terminated may retire from work only in the event of very serious health impairments.
<i>Enterprises signal their interest in labour force aged 55+, ...</i>	This is why the demand side is the focus of attention; here enterprises signal their interest in labour force of the age group 55+ – either by continuing to employ persons of this age group or by responding favourably to applications by women and men aged 55+ when filling vacancies.
<i>... 94,000 enterprises, 275,000 jobs</i>	A total of about 94,000 enterprises (in 2010: 93,883) are active in the labour market 55+; they fill about 275,000 vacancies (in 2010: 275,140) with women and men aged 55+.
<i>73,000 newly established employment relationships, ...</i>	In about 73,000 cases (in 2010: 73,340), new employment relationships have been established with labour force aged 55+. In this way unemployed persons succeed in taking up employment again, although for some of them this may mean that they only return to their previous employer (after a seasonal interruption of work).
<i>... with a wide spectrum of qualification requirements</i>	The qualification profiles required by enterprises cover the entire spectrum of education and training: in 18.4% of all cases this means »A-level exam+«, in 42.9% of all cases »completed apprenticeships or completed vocational education and training (VET) at intermediate level« is required, in 28.7% of all cases compulsory schooling is sufficient.
<i>Enterprises of all sectors ...</i>	Enterprises of all sectors recruit economically active persons of the age group 55+ in the course of a year; this includes sectors in which jobs often involve significant physical strain, e.g. »Construction« (about 10,000 annually), »Manufactured Products« (about 8,000), the »Accommodation and Food Services« (about 8,500) as well as »Administrative and Support Services« (about 7,000).

*... and of all sizes show their interest*

The interest of enterprises of all sizes in employing labour force is reflected also in terms of the number of jobs.

*Encouragement to programmes of the Public Employment Service promoting the employment integration of labour force aged 55+*

The »breadth« and »depth« of the participation of enterprises in the labour market 55+ provides encouragement to the Public Employment Service, especially with regard to its programmes aiming at the employment re-integration of labour market participants aged 55+. In this context, enterprises also take advantage of integrative temporary work organised by project partners of the Public Employment Service. This system has, indeed, managed to provide reliable access to lasting employment integration (e.g. in Vienna, which has a very high share in the labour market 55+): after temporary agency work relationships are ended, the respective women and men of the age group 55+ find employment in the mainstream labour market.



<i>1</i>		
<i>Altersgruppe 55+: Worum geht es?</i>		<i>10</i>
<hr/>		
<i>2</i>		
<i>Welche Betriebe sind am Arbeitsmarkt 55+ aktiv?</i>		<i>12</i>
<hr/>		
<i>3</i>		
<i>Macht der betrieblich geforderte Bildungsabschluss einen Unterschied?</i>		<i>22</i>
<hr/>		
<i>4</i>		
<i>Zwei kontrastierende Betriebsprofile: Betriebe mit »hohem«/»niedrigem« Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand</i>		<i>29</i>
<hr/>		
<i>5</i>		
<i>Aus dem Blickwinkel des Arbeitsmarktservice</i>		<i>36</i>
<hr/>		

*Anhang*

---

Begriffserläuterungen	39
Wirtschaftsabteilungen	42
Verzeichnis der Grafiken	46
Verzeichnis der Tabellen	47

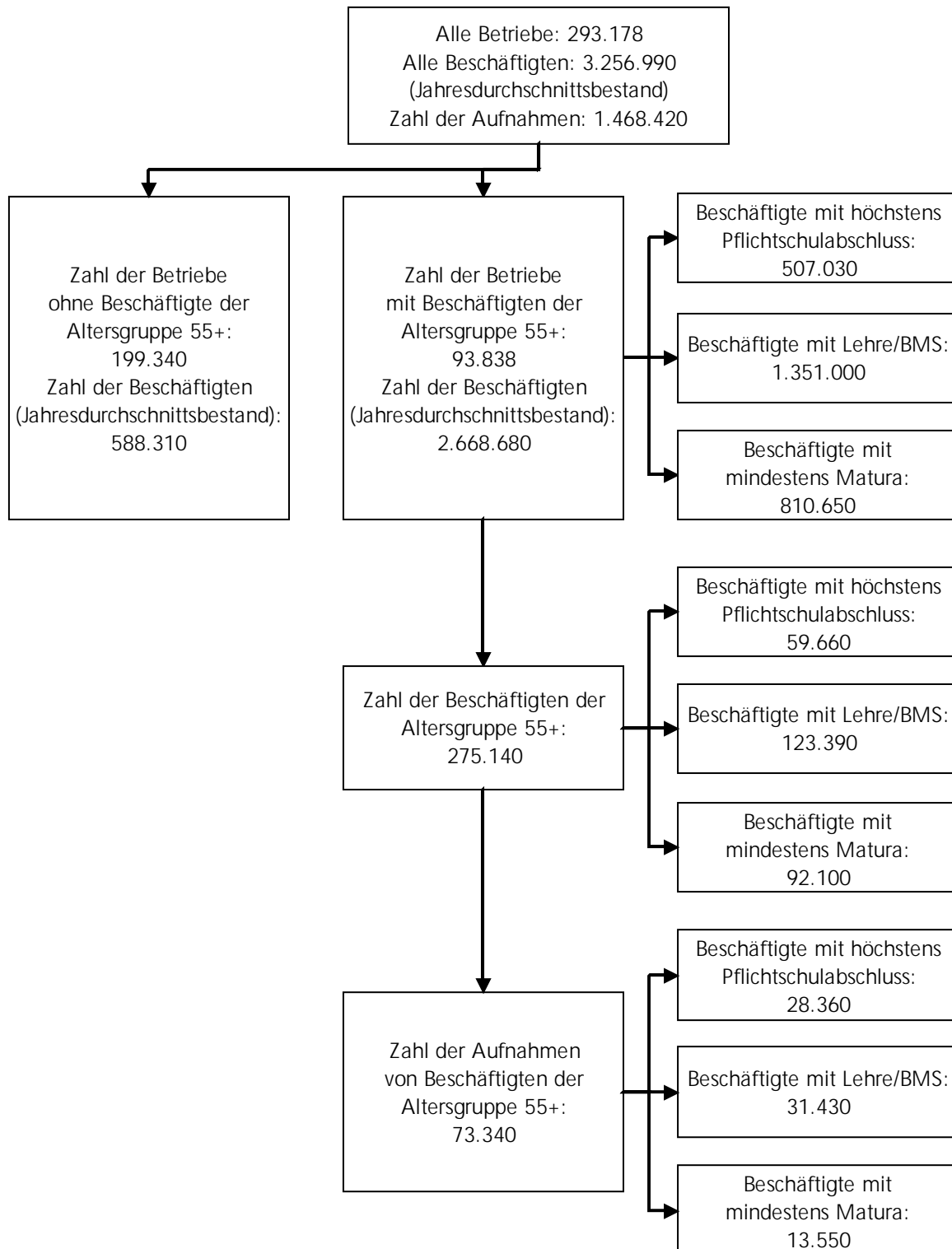
## 1

**Altersgruppe 55+: Worum geht es?**

	<b>Berufsleben im Alter 55+</b>	Mit 55 Jahren ist das Berufsleben keineswegs vorüber; es sei denn, schwerwiegende körperliche und psychische Beeinträchtigungen schließen es weitgehend für die betroffenen Frauen und Männer aus, einer geregelten Beschäftigung nachzugehen.
	<b>Aufrechterhalten leichter als Neubewerbung</b>	Im Regelfall ist es für die Erwerbstätigen der Altersgruppe 55+ leichter, ein bereits bestehendes Beschäftigungsverhältnis aufrechtzuerhalten, als sich nach einem Arbeitsplatzverlust mit Erfolg um eine betriebliche Vakanz zu bewerben.
Grafik 1, Tabelle 7	<b>Chancen bestehen auch bei Arbeitslosigkeit, ...</b>	Das heißt allerdings nicht, dass im Falle einer Arbeitslosigkeit überhaupt keine Chancen mehr bestehen. Immerhin kommt es am Arbeitsmarkt 55+ Jahr für Jahr zu Neuaufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen in der Größenordnung zwischen 70.000 und 80.000 Fällen (2010: 73.340 Fälle).
	<b>... wenngleich ein Teil der Vakanzen »vorreserviert« ist</b>	Nicht jede dieser Aufnahmen steht allen vorgemerkten Frauen und Männern gleichermaßen offen. Bei einem Teil von ihnen (insbesondere bei Saisonberufen) kehren die betreffenden Erwerbstätigen nach einer Unterbrechung zu ihrem Arbeitsplatz zurück.
Grafik 1, Tabellen 9, 11 und 13	<b>Breites Qualifikationsspektrum bei der betrieblichen Nachfrage am Arbeitsmarkt 55+, ...</b>	Umgekehrt sind nicht alle betrieblichen Vakanzen »vorreserviert«. Sie beschränken sich auch nicht bloß auf eine unqualifizierte Gelegenheitsarbeit, die sich mit geringem körperlichen und mentalen Aufwand bewältigen ließe. So zählte im Jahr 2010 in 18,5% der Fälle zumindest eine Matura (wenn nicht ein Hochschulabschluss) zu den Einstellungsanforderungen. In 42,9% der Fälle verfügten die aufgenommenen Frauen und Männer über den Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule oder über eine Lehre. In 38,6% der Fälle reichte die absolvierte Schulpflicht (die allerdings bei der Altersgruppe 55+ schon weit zurücklag).
Grafik 1, Tabelle 3	<b>... auf dem rund 94.000 Betriebe aktiv sind</b>	Mit den personalwirtschaftlichen Aspekten des Arbeitsalltags von Erwerbstätigen, die das 55. Lebensjahr bereits überschritten haben, setzen sich rund 94.000 Betriebe (2010: 93.838) auseinander; sie beschäftigen im Jahresdurchschnitt rund 275.000 Frauen und Männer der Altersgruppe 55+.

Grafik 1

*Der Arbeitsmarkt 55+ im Kontext des österreichischen Gesamtarbeitsmarktes*



## 2

**Welche Betriebe sind am Arbeitsmarkt 55+ aktiv?**

Tabelle 1	<b><i>Kleine Betriebe</i></b>	Die weit überwiegende Zahl der Betriebe (fast 209.790) decken mit ihren Personalständen höchstens 4 Arbeitsplätze ab; diese Betriebe sind im Handel und in Beherbergung/ Gastronomie, aber auch in freiberuflichen und wissenschaftlichen Dienstleistungen quantitativ am stärksten vertreten.
Tabellen 1 und 2	<b><i>Große Betriebe</i></b>	Mehr als 250 Arbeitsplätze weisen 1.540 Betriebe auf; sie sind quantitativ am stärksten vertreten in der Herstellung von Waren, dem Handel und der öffentlichen Verwaltung. Diese Betriebe decken rund 1.263.000 Arbeitsplätze mit ihren personalwirtschaftlichen Dispositionen ab; das sind mehr als ein Drittel (38,7%) aller Arbeitsplätze in Österreich (während 209.790 Kleinstbetriebe 9,5% aller Arbeitsplätze zu besetzen haben).
	<b><i>Mittlere Betriebsgröße</i></b>	In einem Bereich mittlerer Betriebsgröße (20 bis 50 Arbeitsplätze) befinden sich nicht ganz 13.700 Betriebe; quantitativ sind sie am stärksten im Handel, in der Warenerzeugung und am Bau tätig. Der Personalstand dieser Betriebe beträgt 412.640 (das sind 12,7% aller österreichischen Arbeitsplätze).
Tabelle 4	<b><i>Erwerbstätige 55+ besetzen rund 8,4% aller Arbeitsplätze</i></b>	Auf den insgesamt rund 3.257.000 Arbeitsplätzen sind 275.140 Frauen und Männer beschäftigt, die bereits 55 Jahre oder älter sind. Das entspricht 8,4% aller Arbeitsplätze.
	<b><i>Überproportional in Kleinst- und in Großbetrieben ...</i></b>	Die Erwerbspersonen 55+ stellen in Kleinstbetrieben (10%) und in Großbetrieben (10%) einen leicht überproportionalen Anteil an den betrieblichen Personalständen.
	<b><i>... und insbesondere in der öffentlichen Verwaltung</i></b>	Weit überdurchschnittlich sind die Anteile in der öffentlichen Verwaltung (14%) und in kleineren Branchen, wie dem Grundstücks- und Wohnungswesen (17%) und der Energieversorgung (17%).
Grafik 1	<b><i>Verhältnis von Neuaufnahmen zum betrieblichen Personalstand, ...</i></b>	Im Durchschnitt über alle Betriebe erfordert die Besetzung eines Arbeitsplatzes nahezu alle zwei Jahre den neuen Abschluss eines Beschäftigungsverhältnisses: 1.468.420 Neuaufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen pro Jahr bei 3.257.000 Arbeitsplätzen (45%).

Tabellen 2 und 5	<i>... abhängig von der Branche ...</i>	Für Betriebe aus verschiedenen Branchen stellt sich dieses Verhältnis zwischen Neuaufnahmen und Arbeitsplatzzahl recht unterschiedlich dar. In Branchen mit starken mehrperiodigen saisonalen Schwankungen der Wertschöpfung kann die Zahl der Neuaufnahmen die Zahl der Arbeitsplätze entweder übertreffen (Land-/Forstwirtschaft: 35.520 zu 8.780) oder ihr im Großen und Ganzen entsprechen (Beherbergung/Gastronomie: 190.950 zu 181.070). In anderen Branchen liegt die Zahl der Neuaufnahmen deutlich unter der Hälfte der Zahl der Arbeitsplätze (Warenherstellung: 175.360 zu 563.170; öffentliche Verwaltung: 107.650 zu 529.030).
	<i>... und der Betriebsgröße</i>	Auch in Hinblick auf die Betriebsgröße stellt sich der Bedarf an Neuaufnahmen pro Arbeitsplatz unterschiedlich dar. Bei Großbetrieben (250+ Arbeitsplätze) beträgt das Verhältnis 30 Aufnahmen pro Jahr für 100 Arbeitsplätze, bei mittleren Betrieben (20 bis 49 Arbeitsplätze) 5 Aufnahmen pro Jahr für 10 Arbeitsplätze, bei Kleinbetrieben (bis 4 Arbeitsplätze) zwei Aufnahmen für je drei Arbeitsplätze.
Tabelle 6	<i>Betriebliche Nachfrage am Arbeitsmarkt 55+, ...</i>	Bei der Besetzung offener Stellen greifen Betriebe aus allen Branchen auf sich bewerbende Personen der Altersgruppe 55+ zurück. In Saisonbranchen mag es sich dabei um die Wiederaufnahme nach einer saisonalen Unterbrechung handeln. So findet die absolut größte Zahl der Beschäftigungsaufnahmen der Altersgruppe 55+ in Baubetrieben statt, gefolgt von Beherbergungs-/Gastronomiebetrieben und Betrieben der Warenherstellung.
Tabelle 7	<i>... eine von 20 Besetzungen betrieblicher Vakanzen</i>	Insgesamt erfolgt während eines Jahres jede zwanzigste Beschäftigungsaufnahme (5%) durch Erwerbspersonen, die zur Altersgruppe 55+ gehören; wobei je nach Betriebsgröße zwar innerhalb der einzelnen Branchen, nicht aber über alle Branchen hinweg Unterschiede auftreten.
Tabelle 8	<i>Verhältnis Aufnahmen zu Personalstand 55+</i>	Ein deutlicher Einfluss der Betriebsgröße wird hingegen bei dem Verhältnis der »Neuaufnahmen 55+« zu den »Beschäftigtenständen 55+« sichtbar. Bei Kleinbetrieben (bis 4 Arbeitsplätze) beträgt das Verhältnis in Prozent des Beschäftigtenstandes ausgedrückt, rund 49%, bei mittleren Betrieben (20 bis 49 Arbeitsplätze) rund 34%, bei Großbetrieben (250+ Arbeitsplätze) rund 15%.

Tabelle 1

**Zahl der in die Analyse einbezogenen Betriebe<sup>1</sup>, differenziert nach Branche und Betriebsgröße (2010)**

<b>Branchen</b>	<b>Zahl der Betriebe</b>					
	<b>Betriebsgröße (Beschäftigtenzahl)</b>					
	<b>Bis 4</b>	<b>5 bis 19</b>	<b>20 bis 49</b>	<b>50 bis 249</b>	<b>250+</b>	<b>Alle</b>
Land-/Forstwirtschaft	9.344	687	74	23	1	10.129
Bergbau	210	123	47	13	4	397
Herstellung von Waren	14.316	6.984	2.272	1.525	403	25.500
Energieversorgung	571	130	45	45	28	819
Wasserversorgung	783	314	93	45	5	1.240
Bauwesen	13.969	7.623	1.777	631	74	24.074
Handel	42.615	13.757	2.751	1.192	213	60.528
Verkehr	7.258	2.697	823	399	77	11.254
Beherbergung, Gastronomie	29.987	7.226	1.167	380	15	38.775
Information, Kommunikation	5.210	1.422	392	201	25	7.250
Finanz- u. Versicherungsd.	3.620	946	376	321	83	5.346
Grundst.- u. Wohnungsw.	13.570	794	170	82	9	14.625
Freiberufl., wiss.u.techn. D.	20.000	5.176	777	314	27	26.294
Sonstige wirtschaftl. D.	8.260	2.428	688	581	94	12.051
Öffentliche Verwaltung	5.130	3.109	832	570	209	9.850
Erziehung und Unterricht	1.990	1.059	289	102	67	3.507
Gesundheits- u. Sozialwesen	13.270	3.329	631	451	148	17.829
Kunst, Unterhalt., Erholung	3.073	715	157	89	20	4.054
Sonstige Dienstleistungen	12.339	2.469	324	194	35	15.361
Private Haushalte	3.734	12	2	-	-	3.748
Exterritoriale Organisationen	536	15	6	-	-	557
<b>Alle Branchen</b>	<b>209.785</b>	<b>61.015</b>	<b>13.693</b>	<b>7.158</b>	<b>1.537</b>	<b>293.188</b>

<sup>1</sup> Betriebe mit zumindest einer voll versicherungspflichtig beschäftigten Person.

Rohdaten:  
Hauptverband  
der österreichischen  
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-Arbeitsmarkt.

Tabelle 2

**Beschäftigtenstände<sup>1</sup> der Betriebe, differenziert nach Branche und Betriebsgröße (2010)**

<b>Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung</b>						
<b>Branchen</b>	<b>Betriebsgröße (Beschäftigtenzahl)</b>					<b>Alle</b>
	<b>Bis 4</b>	<b>5 bis 19</b>	<b>20 bis 49</b>	<b>50 bis 249</b>	<b>250+</b>	
Land-/Forstwirtschaft	8.780	5.670	2.120	1.840	390	18.800
Bergbau	320	1.230	1.430	1.270	1.530	5.790
Herstellung von Waren	22.300	66.730	69.530	168.240	236.370	563.170
Energieversorgung	690	1.330	1.420	5.410	17.980	26.830
Wasserversorgung	1.180	2.950	3.000	4.330	2.570	14.030
Bauwesen	23.790	71.330	53.220	59.190	34.070	241.590
Handel	65.800	124.000	81.560	114.410	122.070	507.840
Verkehr	10.720	25.540	25.090	39.220	82.900	183.470
Beherbergung, Gastronomie	43.410	62.150	34.640	34.480	6.380	181.070
Information, Kommunikation	7.420	13.000	11.780	19.670	18.440	70.310
Finanz- u. Versicherungsd.	5.080	8.960	11.930	32.560	59.510	118.040
Grundst.- u. Wohnungsw.	14.290	6.900	5.390	7.680	5.160	39.420
Freiberufl., wiss.u.techn. D.	30.270	45.110	22.680	29.760	14.870	142.690
Sonstige wirtschaftl. D.	11.610	22.280	21.220	59.540	55.940	170.590
Öffentliche Verwaltung	5.630	30.120	24.790	58.620	409.860	529.030
Erziehung und Unterricht	3.320	9.990	8.360	10.310	60.450	92.430
Gesundheits- u. Sozialwesen	26.970	25.730	19.780	46.690	110.090	229.260
Kunst, Unterhalt., Erholung	3.880	6.590	4.790	10.050	7.030	32.340
Sonstige Dienstleistungen	18.750	20.230	9.630	20.480	17.390	86.480
Private Haushalte	3.020	80	60	–	–	3.160
Exterritoriale Organisationen	310	140	200	–	–	650
<b>Alle Branchen</b>	<b>307.530</b>	<b>550.060</b>	<b>412.640</b>	<b>723.760</b>	<b>1.263.000</b>	<b>3.256.990</b>

Anmerkung: Der Bestand in kleinen Betrieben einzelner Branchen kann kleiner sein als die Zahl der Betriebe in der jeweiligen Zelle, wenn in diesen Betrieben keine jahresdurchgängige Beschäftigung stattfindet.

(Der Bestand ergibt sich aus der Zahl der Tage, die die Beschäftigungsverhältnisse andauern dividiert durch 365.)

<sup>1</sup> Vollversicherungspflichtige Beschäftigung.

Rohdaten:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-Arbeitsmarkt.

Tabelle 3

**Jahresdurchschnittsbestand<sup>1</sup> der Altersgruppe 55+ (2010)**

<b>Jahresdurchschnittsbestand der Altersgruppe 55+ in allen Betrieben</b>						
<b>Betriebsgröße (Beschäftigtenzahl)</b>						
<b>Branchen</b>	<b>Bis 4</b>	<b>5 bis 19</b>	<b>20 bis 49</b>	<b>50 bis 249</b>	<b>250+</b>	<b>Alle</b>
Land-/Forstwirtschaft	673	404	166	144	11	1.399
Bergbau	46	133	156	137	144	616
Herstellung von Waren	2.012	4.703	5.094	13.585	18.262	43.656
Energieversorgung	80	170	149	750	2.462	3.611
Wasserversorgung	140	289	269	393	263	1.354
Bauwesen	1.706	4.256	3.536	4.807	3.482	17.788
Handel	6.160	8.234	5.156	6.785	6.340	32.674
Verkehr	1.226	2.547	2.480	3.763	5.347	15.363
Beherbergung, Gastronomie	3.049	3.311	1.709	1.778	344	10.192
Information, Kommunikation	511	541	461	1.042	1.097	3.652
Finanz- u. Versicherungsd.	452	701	984	2.760	5.858	10.756
Grundst.- u. Wohnungsw.	3.964	695	569	816	498	6.542
Freiberufl., wiss.u.techn. D.	2.657	2.717	1.310	1.835	1.135	9.655
Sonstige wirtschaftl. D.	1.102	1.443	1.397	3.957	3.402	11.301
Öffentliche Verwaltung	917	4.389	3.411	6.925	55.864	71.506
Erziehung und Unterricht	280	751	733	1.245	5.136	8.146
Gesundheits- u. Sozialwesen	2.730	1.703	1.345	2.942	8.258	16.977
Kunst, Unterhalt., Erholung	329	443	278	909	728	2.687
Sonstige Dienstleistungen	1.301	1.062	776	1.750	1.652	6.541
Private Haushalte	606	8	4	–	–	618
Exterritoriale Organisationen	56	18	33	–	–	108
<b>N (55+)</b>	<b>30.000</b>	<b>38.520</b>	<b>30.020</b>	<b>56.320</b>	<b>120.290</b>	<b>275.140</b>

<sup>1</sup> Voll versicherungs-  
pflichtige Beschäftigung.

Rohdaten:  
Hauptverband  
der österreichischen  
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-Arbeitsmarkt.



Tabelle 4

**Anteil der Altersgruppe 55+ an den betrieblichen Personalständen<sup>1</sup> (2010)**

<b>Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand aller Betriebe</b>						
<b>Betriebsgröße (Beschäftigtenzahl)</b>						
<b>Branchen</b>	<b>Bis 4</b>	<b>5 bis 19</b>	<b>20 bis 49</b>	<b>50 bis 249</b>	<b>250+</b>	<b>Alle</b>
Land-/Forstwirtschaft	7,7%	7,1%	7,8%	7,8%	2,9%	7,4%
Bergbau	14,2%	10,8%	10,9%	10,8%	9,4%	10,6%
Herstellung von Waren	9,0%	7,0%	7,3%	8,1%	7,7%	7,8%
Energieversorgung	11,6%	12,7%	10,5%	13,9%	13,7%	13,5%
Wasserversorgung	11,9%	9,8%	9,0%	9,1%	10,2%	9,7%
Bauwesen	7,2%	6,0%	6,6%	8,1%	10,2%	7,4%
Handel	9,4%	6,6%	6,3%	5,9%	5,2%	6,4%
Verkehr	11,4%	10,0%	9,9%	9,6%	6,5%	8,4%
Beherbergung, Gastronomie	7,0%	5,3%	4,9%	5,2%	5,4%	5,6%
Information, Kommunikation	6,9%	4,2%	3,9%	5,3%	6,0%	5,2%
Finanz- u. Versicherungsd.	8,9%	7,8%	8,2%	8,5%	9,8%	9,1%
Grundst.- u. Wohnungsw.	27,7%	10,1%	10,6%	10,6%	9,7%	16,6%
Freiberufl., wiss.u.techn. D.	8,8%	6,0%	5,8%	6,2%	7,6%	6,8%
Sonstige wirtschaftl. D.	9,5%	6,5%	6,6%	6,6%	6,1%	6,6%
Öffentliche Verwaltung	16,3%	14,6%	13,8%	11,8%	13,6%	13,5%
Erziehung und Unterricht	8,4%	7,5%	8,8%	12,1%	8,5%	8,8%
Gesundheits- u. Sozialwesen	10,1%	6,6%	6,8%	6,3%	7,5%	7,4%
Kunst, Unterhalt., Erholung	8,5%	6,7%	5,8%	9,0%	10,4%	8,3%
Sonstige Dienstleistungen	6,9%	5,2%	8,1%	8,5%	9,5%	7,6%
Private Haushalte	20,1%	9,3%	7,2%	–	–	19,6%
Exterritoriale Organisationen	18,1%	12,8%	17,1%	–	–	16,7%
<b>Alle Branchen</b>	<b>9,8%</b>	<b>7,0%</b>	<b>7,3%</b>	<b>7,8%</b>	<b>9,5%</b>	<b>8,4%</b>
<b>N (55+)</b>	<b>30.000</b>	<b>38.520</b>	<b>30.020</b>	<b>56.320</b>	<b>120.290</b>	<b>275.140</b>

<sup>1</sup> Voll versicherungs-  
pflichtige Beschäftigung.

Rohdaten:  
Hauptverband  
der österreichischen  
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-Arbeitsmarkt.

Tabelle 5

**Aufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen<sup>1</sup> im Laufe eines Jahres**

<b>Zahl der Beschäftigungsaufnahmen in allen Betrieben im Laufe des Jahres 2010</b>						
<b>Betriebsgröße (Beschäftigtenzahl)</b>						
<b>Branchen</b>	<b>Bis 4</b>	<b>5 bis 19</b>	<b>20 bis 49</b>	<b>50 bis 249</b>	<b>250+</b>	<b>Alle</b>
Land-/Forstwirtschaft	20.410	9.290	2.720	2.860	250	35.520
Bergbau	500	740	720	430	410	2.810
Herstellung von Waren	15.470	29.220	25.400	49.850	55.420	175.360
Energieversorgung	520	560	360	1.450	2.380	5.270
Wasserversorgung	810	1.140	980	1.260	640	4.840
Bauwesen	23.700	51.470	34.160	34.900	17.390	161.630
Handel	38.110	53.000	31.720	43.100	49.860	215.790
Verkehr	10.200	17.130	12.600	16.100	25.900	81.920
Beherbergung, Gastronomie	54.290	67.780	34.600	29.150	5.130	190.950
Information, Kommunikation	4.430	6.390	5.230	5.600	5.340	26.990
Finanz- u. Versicherungsd.	2.560	2.890	2.840	7.140	11.730	27.170
Grundst.- u. Wohnungsw.	4.860	3.300	1.920	3.260	2.170	15.510
Freiberufl., wiss.u.techn. D.	15.640	18.420	9.180	12.030	7.930	63.200
Sonstige wirtschaftl. D.	10.080	18.240	19.700	59.210	52.600	159.830
Öffentliche Verwaltung	2.720	8.020	6.950	15.090	74.880	107.650
Erziehung und Unterricht	2.220	4.370	2.980	4.670	27.590	41.840
Gesundheits- u. Sozialwesen	8.410	9.710	9.510	20.920	35.360	83.920
Kunst, Unterhalt., Erholung	4.230	5.730	3.480	6.610	3.690	23.740
Sonstige Dienstleistungen	11.350	10.350	5.390	10.070	5.810	42.970
Private Haushalte	1.300	30	10	–	–	1.330
Exterritoriale Organisationen	70	70	50	–	–	190
<b>Alle Branchen</b>	<b>231.860</b>	<b>317.870</b>	<b>210.510</b>	<b>323.690</b>	<b>384.490</b>	<b>1.468.420</b>

<sup>1</sup> Aufnahme von vollversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen.

Rohdaten:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-Arbeitsmarkt.

Tabelle 6

**Aufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen<sup>1</sup> der Altersgruppe 55+**

<b>Beschäftigungsaufnahmen der Altersgruppe 55+ in allen Betrieben</b>						
<b>Betriebsgröße (Beschäftigtenzahl)</b>						
<b>Branchen</b>	<b>Bis 4</b>	<b>5 bis 19</b>	<b>20 bis 49</b>	<b>50 bis 249</b>	<b>250+</b>	<b>Alle</b>
Land-/Forstwirtschaft	1.776	756	174	147	3	2.856
Bergbau	50	65	77	39	18	249
Herstellung von Waren	999	1.475	1.255	2.293	2.046	8.068
Energieversorgung	32	33	18	104	125	312
Wasserversorgung	55	49	54	72	71	301
Bauwesen	1.363	2.879	2.110	2.440	1.613	10.405
Handel	2.294	2.197	1.048	1.132	1.148	7.819
Verkehr	896	1.470	1.048	1.235	1.222	5.871
Beherbergung, Gastronomie	3.104	3.084	1.237	951	111	8.487
Information, Kommunikation	221	233	156	129	243	982
Finanz- u. Versicherungsd.	166	126	114	257	442	1.105
Grundst.- u. Wohnungsw.	684	199	121	159	112	1.275
Freiberufl., wiss.u.techn. D.	727	572	262	371	614	2.546
Sonstige wirtschaftl. D.	600	928	1.024	2.966	1.720	7.238
Öffentliche Verwaltung	281	581	532	779	4.237	6.410
Erziehung und Unterricht	117	256	186	389	1.773	2.721
Gesundheits- u. Sozialwesen	373	265	379	642	1.331	2.990
Kunst, Unterhalt., Erholung	285	287	149	543	381	1.645
Sonstige Dienstleistungen	497	304	234	575	236	1.846
Private Haushalte	195	1	0	–	–	196
Exterritoriale Organisationen	10	3	4	–	–	17
<b>N (55+)</b>	<b>14.730</b>	<b>15.760</b>	<b>10.180</b>	<b>15.220</b>	<b>17.450</b>	<b>73.340</b>

<sup>1</sup> Aufnahme von vollversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen.

Rohdaten:  
Hauptverband  
der österreichischen  
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-Arbeitsmarkt.

Tabelle 7

**Anteil der Altersgruppe 55+ an den Aufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen<sup>1</sup>**

<b>Anteil der Altersgruppe 55+ an den Beschäftigungsaufnahmen in allen Betrieben</b>						
<b>Betriebsgröße (Beschäftigtenzahl)</b>						
<b>Branchen</b>	<b>Bis 4</b>	<b>5 bis 19</b>	<b>20 bis 49</b>	<b>50 bis 249</b>	<b>250+</b>	<b>Alle</b>
Land-/Forstwirtschaft	8,7%	8,1%	6,4%	5,1%	1,2%	8,0%
Bergbau	10,0%	8,7%	10,7%	9,0%	4,4%	8,9%
Herstellung von Waren	6,5%	5,0%	4,9%	4,6%	3,7%	4,6%
Energieversorgung	6,1%	5,9%	5,0%	7,2%	5,2%	5,9%
Wasserversorgung	6,8%	4,3%	5,5%	5,7%	11,0%	6,2%
Bauwesen	5,8%	5,6%	6,2%	7,0%	9,3%	6,4%
Handel	6,0%	4,1%	3,3%	2,6%	2,3%	3,6%
Verkehr	8,8%	8,6%	8,3%	7,7%	4,7%	7,2%
Beherbergung, Gastronomie	5,7%	4,5%	3,6%	3,3%	2,2%	4,4%
Information, Kommunikation	5,0%	3,6%	3,0%	2,3%	4,5%	3,6%
Finanz- u. Versicherungsd.	6,5%	4,4%	4,0%	3,6%	3,8%	4,1%
Grundst.- u. Wohnungsw.	14,1%	6,0%	6,3%	4,9%	5,2%	8,2%
Freiberufl., wiss.u.techn. D.	4,6%	3,1%	2,9%	3,1%	7,7%	4,0%
Sonstige wirtschaftl. D.	6,0%	5,1%	5,2%	5,0%	3,3%	4,5%
Öffentliche Verwaltung	10,3%	7,2%	7,7%	5,2%	5,7%	6,0%
Erziehung und Unterricht	5,3%	5,9%	6,2%	8,3%	6,4%	6,5%
Gesundheits- u. Sozialwesen	4,4%	2,7%	4,0%	3,1%	3,8%	3,6%
Kunst, Unterhalt., Erholung	6,7%	5,0%	4,3%	8,2%	10,3%	6,9%
Sonstige Dienstleistungen	4,4%	2,9%	4,3%	5,7%	4,1%	4,3%
Private Haushalte	15,1%	3,4%	0,0%	–	–	14,7%
Exterritoriale Organisationen	13,5%	4,4%	8,3%	–	–	8,9%
<b>Alle Branchen</b>	<b>6,4%</b>	<b>5,0%</b>	<b>4,8%</b>	<b>4,7%</b>	<b>4,5%</b>	<b>5,0%</b>
<b>N (55+)</b>	<b>14.730</b>	<b>15.760</b>	<b>10.180</b>	<b>15.220</b>	<b>17.450</b>	<b>73.340</b>

<sup>1</sup> Aufnahme von vollversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis: Synthesis-Arbeitsmarkt.

Tabelle 8

**Fluktuation von Beschäftigungsverhältnissen<sup>1</sup> am Arbeitsmarkt 55+**

<b>Verhältnis der Beschäftigungsaufnahmen im Laufe eines Jahres in Relation zum durchschnittlichen Personalstand 55+</b>						
<b>Betriebsgröße (Beschäftigtenzahl)</b>						
<b>Branchen</b>	<b>Bis 4</b>	<b>5 bis 19</b>	<b>20 bis 49</b>	<b>50 bis 249</b>	<b>250+</b>	<b>Alle</b>
Land-/Forstwirtschaft	2,64	1,87	1,05	1,02	0,26	2,04
Bergbau	1,09	0,49	0,49	0,29	0,12	0,40
Herstellung von Waren	0,50	0,31	0,25	0,17	0,11	0,18
Energieversorgung	0,40	0,19	0,12	0,14	0,05	0,09
Wasserversorgung	0,39	0,17	0,20	0,18	0,27	0,22
Bauwesen	0,80	0,68	0,60	0,51	0,46	0,58
Handel	0,37	0,27	0,20	0,17	0,18	0,24
Verkehr	0,73	0,58	0,42	0,33	0,23	0,38
Beherbergung, Gastronomie	1,02	0,93	0,72	0,53	0,32	0,83
Information, Kommunikation	0,43	0,43	0,34	0,12	0,22	0,27
Finanz- u. Versicherungsd.	0,37	0,18	0,12	0,09	0,08	0,10
Grundst.- u. Wohnungsw.	0,17	0,29	0,21	0,19	0,22	0,19
Freiberufl., wiss.u.techn. D.	0,27	0,21	0,20	0,20	0,54	0,26
Sonstige wirtschaftl. D.	0,54	0,64	0,73	0,75	0,51	0,64
Öffentliche Verwaltung	0,31	0,13	0,16	0,11	0,08	0,09
Erziehung und Unterricht	0,42	0,34	0,25	0,31	0,35	0,33
Gesundheits- u. Sozialwesen	0,14	0,16	0,28	0,22	0,16	0,18
Kunst, Unterhalt., Erholung	0,87	0,65	0,54	0,60	0,52	0,61
Sonstige Dienstleistungen	0,38	0,29	0,30	0,33	0,14	0,28
Private Haushalte	0,32	0,13	0,00	–	–	0,32
Exterritoriale Organisationen	0,18	0,16	0,12	–	–	0,16
<b>Alle Branchen</b>	<b>0,49</b>	<b>0,41</b>	<b>0,34</b>	<b>0,27</b>	<b>0,15</b>	<b>0,27</b>

<sup>1</sup> Voll versicherungs-  
pflichtige Beschäftigung.

Rohdaten:  
Hauptverband  
der österreichischen  
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-Arbeitsmarkt.

## 3

***Macht der betrieblich geforderte Bildungsabschluss einen Unterschied?***

Tabellen 9, 11 und 13

***Qualifikationsprofil  
der Altersgruppe 55+  
im Personalstand ...***

Von allen Arbeitsplätzen, deren qualifikatorisches Anforderungsprofil höchstens einen Pflichtschulabschluss erfordert, sind 9,2% mit einer Person besetzt, die zur Altersgruppe 55+ zählt. Ist der Abschluss der Lehrzeit oder einer berufsbildenden mittleren Schule erforderlich, beträgt der Anteil 7,4%. Wird ein Abschluss »Matura+« verlangt, so beträgt der Anteil 9,7%. Sowohl bei unterdurchschnittlichen als auch bei überdurchschnittlichen qualifikatorischen Bildungsabschlüssen ist nahezu jeder zehnte Arbeitsplatz von Personen der Altersgruppe 55+ besetzt.

***... und bei Neu-  
aufnahmen***

Bei Neuaufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen liegt der Anteil der Altersgruppe 55+ deutlich niedriger; sie zeigen auch ein anderes Muster in Hinblick auf die qualifikatorischen Anforderungsprofile:

- Höchstens Pflichtschulabschluss: 6,3%
- Lehre/Berufsbildende Mittlere Schule: 4,6%
- Matura+: 4,1%

***Das Verhältnis von  
Neuaufnahmen zum  
Personalstand ...***

Das Verhältnis der Neuaufnahmen zum Beschäftigtenstand des betrieblichen Personalstandes an Frauen und Männern 55+ zeigt die »Fluktuation« an Beschäftigungsverhältnissen auf »Arbeitsplätzen 55+« an. Diese ist beim Anforderungsprofil »Höchstens Pflichtschulabschluss« am größten; in Prozent ausgedrückt 48%; für Lehre/BMS: 25% und für Matura+: 15%.

***... und die von Fluk-  
tuation betroffenen  
Personenkreise***

Mit diesen Fluktuationswerten als rechnerische Quotienten verbinden sich auf den einzelnen Bildungsstufen recht unterschiedliche Funktionszusammenhänge: Im Arbeitsmarktsegment »Höchstens Pflichtschulabschluss« ist die aufgenommene Beschäftigung häufig nur von kurzer Dauer, so dass ein und dieselbe Person tatsächlich zwischen Beschäftigungsverhältnissen »fluktuieren« mag. Im Arbeitsmarktsegment »Matura+« befinden sich die Personen der Altersgruppe 55+ in lang andauernden Beschäftigungsverhältnissen. Das gilt auch bei Neuaufnahmen, weswegen die Personenkreise des »Bestandes« sich mit den Personenkreisen der »Neuaufnahmen« nur wenig überlappen.

Tabelle 9

**Beschäftigte, Aufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen und Fluktuation von Erwerbspersonen<sup>1</sup> mit nur Pflichtschulabschluss: Anteil der Altersgruppe 55+ (nach Branchen unterteilt)**

<b>Höchstens Pflichtschulabschluss: Anteil der Altersgruppe 55+ an den (analog qualifizierten) Beschäftigten aller Betriebe und an den Beschäftigungsaufnahmen (analog qualifizierter Personen) in allen Betrieben und Verhältnis der Beschäftigungsaufnahmen im Laufe eines Jahres in Relation zum durchschnittlichen Personalstand 55+</b>			
<b>Branchen</b>	<b>Anteil an Beschäftigten</b>	<b>Anteil an Beschäftigungsaufnahmen</b>	<b>Beschäftigungsaufnahmen zum Beschäftigungsbestand</b>
Land-/Forstwirtschaft	9,9%*	10,8%	2,26
Bergbau	17,9%*	14,9%*	0,66
Herstellung von Waren	8,4%	5,3%	0,29
Energieversorgung	9,5%*	3,6%*	0,20
Wasserversorgung	11,2%*	6,0%*	0,29
Bauwesen	9,4%	9,0%	0,78
Handel	6,8%	4,0%	0,35
Verkehr	12,4%	10,5%	0,55
Beherbergung, Gastronomie	7,3%	5,9%	0,92
Information, Kommunikation	6,4%*	3,9%*	0,47
Finanz- u. Versicherungsd.	12,2%	3,3%*	0,16
Grundst.- u. Wohnungsw.	27,2%	10,8%*	0,21
Freiberufl., wiss.u.techn. D.	8,7%	4,1%*	0,35
Sonstige wirtschaftl. D.	8,8%	5,7%	0,67
Öffentliche Verwaltung	14,7%	8,9%	0,28
Erziehung und Unterricht	5,0%*	3,3%*	0,37
Gesundheits- u. Sozialwesen	8,9%	4,3%	0,25
Kunst, Unterhalt., Erholung	9,6%*	7,5%*	0,80
Sonstige Dienstleistungen	7,0%	4,4%*	0,43
Private Haushalte	23,7%*	16,1%*	0,29
Exterritoriale Organisationen	20,6%*	18,2%*	0,28
<b>Alle Branchen</b>	<b>9,2%</b>	<b>6,3%</b>	<b>0,48</b>
<b>N (55+)</b>	<b>59.660</b>	<b>28.360</b>	

Anmerkung: Die mit »\*« gekennzeichneten Werte beruhen auf einer Stichprobengröße, bei der der

Zufallsfehler größer als 10% ist (siehe Anhang).  
<sup>1</sup> Voll versicherungs-pflichtige Beschäftigung.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis: Synthesis-Arbeitsmarkt.

Tabelle 10

**Beschäftigte, Aufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen und Fluktuation von Erwerbspersonen<sup>1</sup> mit nur Pflichtschulabschluss: Anteil der Altersgruppe 55+ (nach Betriebsgröße unterteilt)**

<b>Höchstens Pflichtschulabschluss: Anteil der Altersgruppe 55+ an den (analog qualifizierten) Beschäftigten aller Betriebe und an den Beschäftigungsaufnahmen (analog qualifizierter Personen) in allen Betrieben und Anteil der Beschäftigungsaufnahmen im Laufe eines Jahres am durchschnittlichen Personalstand 55+</b>			
<b>Betriebsgröße (Beschäftigtenzahl)</b>	<b>Anteil an Beschäftigten</b>	<b>Anteil an Beschäfti- gungsaufnahmen</b>	<b>Beschäftigungsauf- nahmen zum Be- schäftigungsbestand</b>
Bis 4	12,4%	7,6%	0,66
5 bis 19	8,1%	6,5%	0,63
20 bis 49	8,8%	6,4%	0,53
50 bis 249	8,9%	5,8%	0,43
250+	9,2%	5,3%	0,31
<b>Alle Betriebsgrößen</b>	<b>9,2%</b>	<b>6,3%</b>	<b>0,48</b>
<b>N (55+)</b>	<b>59.660</b>	<b>28.360</b>	

<sup>1</sup> Voll versicherungs-  
pflichtige Beschäftigung.

Rohdaten:  
Hauptverband  
der österreichischen  
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-Arbeitsmarkt.



Tabelle 11

**Beschäftigte, Aufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen und Fluktuation von Erwerbspersonen<sup>1</sup> mit erfüllter Lehrzeit/BMS-Abschluss: Anteil der Altersgruppe 55+ (nach Branchen unterteilt)**

<b>Branchen</b>	<b>Mit Lehre/BMS: Anteil der Altersgruppe 55+ an den (analog qualifizierten) Beschäftigten aller Betriebe und an den Beschäftigungsaufnahmen (analog qualifizierter Personen) in allen Betrieben und Anteil der Beschäftigungsaufnahmen im Laufe eines Jahres am durchschnittlichen Personalstand 55+</b>		
	<b>Anteil an Beschäftigten</b>	<b>Anteil an Beschäftigungsaufnahmen</b>	<b>Beschäftigungsaufnahmen zum Beschäftigungsbestand</b>
Land-/Forstwirtschaft	6,5%*	5,6%*	1,36
Bergbau	9,0%*	6,7%*	0,33
Herstellung von Waren	7,7%	4,7%	0,16
Energieversorgung	11,4%	6,4%*	0,09
Wasserversorgung	8,9%*	6,1%*	0,20
Bauwesen	6,4%	5,3%	0,52
Handel	6,4%	3,5%	0,20
Verkehr	7,7%	6,2%	0,32
Beherbergung, Gastronomie	4,8%	3,7%	0,76
Information, Kommunikation	5,5%	4,2%*	0,29
Finanz- u. Versicherungsd.	9,1%	5,3%*	0,14
Grundst.- u. Wohnungsw.	10,1%	6,4%*	0,24
Freiberufl., wiss.u.techn. D.	6,7%	4,3%*	0,28
Sonstige wirtschaftl. D.	5,4%	3,8%	0,67
Öffentliche Verwaltung	10,9%	6,3%	0,11
Erziehung und Unterricht	6,9%	5,1%*	0,30
Gesundheits- u. Sozialwesen	7,2%	3,6%	0,16
Kunst, Unterhalt., Erholung	7,7%	7,0%*	0,60
Sonstige Dienstleistungen	6,8%	4,2%*	0,29
Private Haushalte	16,7%*	13,3%*	0,33
Exterritoriale Organisationen	16,2%*	21,2%*	0,36
<b>Alle Branchen</b>	<b>7,4%</b>	<b>4,6%</b>	<b>0,25</b>
<b>N (55+)</b>	<b>123.390</b>	<b>31.430</b>	

Anmerkung: Die mit »\*« gekennzeichneten Werte beruhen auf einer Stichprobengröße, bei der der

Zufallsfehler größer als 10% ist (siehe Anhang).  
<sup>1</sup> Voll versicherungspflichtige Beschäftigung.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis: Synthesis-Arbeitsmarkt.

Tabelle 12

**Beschäftigte, Aufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen und Fluktuation von Erwerbspersonen<sup>1</sup> mit erfüllter Lehrzeit/BMS-Abschluss: Anteil der Altersgruppe 55+ (nach Betriebsgröße unterteilt)**

<i>Mit Lehre/BMS: Anteil der Altersgruppe 55+ an den (analog qualifizierten) Beschäftigten aller Betriebe und an den Beschäftigungsaufnahmen (analog qualifizierter Personen) in allen Betrieben und Anteil der Beschäftigungsaufnahmen im Laufe eines Jahres am durchschnittlichen Personalstand 55+</i>			
<i>Betriebsgröße (Beschäftigtenzahl)</i>	<i>Anteil an Beschäftigten</i>	<i>Anteil an Beschäftigungsaufnahmen</i>	<i>Beschäftigungsaufnahmen zum Beschäftigungsbestand</i>
Bis 4	8,3%	5,6%	0,46
5 bis 19	6,6%	4,4%	0,35
20 bis 49	6,9%	4,5%	0,30
50 bis 249	7,4%	4,5%	0,24
250+	7,8%	4,3%	0,15
<b>Alle Betriebsgrößen</b>	<b>7,4%</b>	<b>4,6%</b>	<b>0,25</b>
<b>N (55+)</b>	<b>123.390</b>	<b>31.430</b>	

<sup>1</sup> Voll versicherungspflichtige Beschäftigung.

Rohdaten:  
Hauptverband  
der österreichischen  
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-Arbeitsmarkt.

Tabelle 13

**Beschäftigte, Aufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen und Fluktuation von Erwerbspersonen<sup>1</sup> mit Matura+: Anteil der Altersgruppe 55+ (nach Branchen unterteilt)**

<b>Branchen</b>	<b>Mit Matura+: Anteil der Altersgruppe 55+ an den (analog qualifizierten) Beschäftigten aller Betriebe und an den Beschäftigungsaufnahmen (analog qualifizierter Personen) in allen Betrieben und Anteil der Beschäftigungsaufnahmen im Laufe eines Jahres am durchschnittlichen Personalstand 55+</b>		
	<b>Anteil an Beschäftigten</b>	<b>Anteil an Beschäftigungsaufnahmen</b>	<b>Beschäftigungsaufnahmen zum Beschäftigungsbestand</b>
Land-/Forstwirtschaft	6,1%*	8,1%*	3,17
Bergbau	9,8%*	5,8%*	0,21
Herstellung von Waren	7,3%	3,0%	0,13
Energieversorgung	19,4%	7,0%*	0,07
Wasserversorgung	10,6%*	7,2%*	0,22
Bauwesen	7,8%	4,3%*	0,30
Handel	6,3%	3,3%	0,24
Verkehr	6,2%	4,9%*	0,33
Beherbergung, Gastronomie	3,5%	2,2%*	0,67
Information, Kommunikation	4,9%	3,2%*	0,22
Finanz- u. Versicherungsd.	8,7%	3,5%*	0,07
Grundst.- u. Wohnungsw.	16,5%	7,7%*	0,14
Freiberufl., wiss.u.techn. D.	6,4%	3,8%	0,23
Sonstige wirtschaftl. D.	5,8%	3,7%	0,50
Öffentliche Verwaltung	15,3%	3,8%	0,04
Erziehung und Unterricht	10,8%	8,2%	0,34
Gesundheits- u. Sozialwesen	6,7%	2,8%*	0,13
Kunst, Unterhalt., Erholung	8,2%	6,4%*	0,51
Sonstige Dienstleistungen	9,1%	4,3%*	0,19
Private Haushalte	18,4%*	15,0%*	0,35
Exterritoriale Organisationen	15,8%*	3,2%*	0,06
<b>Alle Branchen</b>	<b>9,7%</b>	<b>4,1%</b>	<b>0,15</b>
<b>N (55+)</b>	<b>92.100</b>	<b>13.550</b>	

Anmerkung: Die mit »\*« gekennzeichneten Werte beruhen auf einer Stichprobengröße, bei der der

Zufallsfehler größer als 10% ist (siehe Anhang).  
<sup>1</sup> Voll versicherungspflichtige Beschäftigung.

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis: Synthesis-Arbeitsmarkt.

Tabelle 14

**Beschäftigte, Aufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen und Fluktuation von Erwerbspersonen<sup>1</sup> mit Matura+: Anteil der Altersgruppe 55+ (nach Betriebsgröße unterteilt)**

<i>Mit Matura+: Anteil der Altersgruppe 55+ an den (analog qualifizierten) Beschäftigten aller Betriebe und an den Beschäftigungsaufnahmen (analog qualifizierter Personen) in allen Betrieben und Anteil der Beschäftigungsaufnahmen im Laufe eines Jahres am durchschnittlichen Personalstand 55+</i>			
<i>Betriebsgröße (Beschäftigtenzahl)</i>	<i>Anteil an Beschäftigten</i>	<i>Anteil an Beschäfti- gungsaufnahmen</i>	<i>Beschäftigungsauf- nahmen zum Be- schäftigungsbestand</i>
Bis 4	10,3%	5,7%	0,36
5 bis 19	6,9%	3,7%	0,26
20 bis 49	6,7%	3,1%	0,19
50 bis 249	7,5%	3,6%	0,18
250+	11,8%	4,3%	0,09
<b>Alle Betriebsgrößen</b>	<b>9,7%</b>	<b>4,1%</b>	<b>0,15</b>
<b>N (55+)</b>	<b>92.100</b>	<b>13.550</b>	

<sup>1</sup> Voll versicherungspflichtige Beschäftigung.

Rohdaten:  
Hauptverband  
der österreichischen  
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-Arbeitsmarkt.

## 4

**Zwei kontrastierende Betriebsprofile: Betriebe mit »hohem«/»niedrigem« Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand**

	<i>Altersgruppe 55+ unterschiedlich stark in betrieblichen Personalständen vertreten</i>	Die Altersgruppe 55+ spielt eine recht unterschiedliche Rolle im Personalstand österreichischer Betriebe. Ein Kreis von Betrieben beschäftigt überhaupt keine Personen dieser Altersgruppe, eine andere Gruppe von Betrieben beschäftigt nur sehr wenige Frauen und Männer im Alter 55+; dagegen stellt diese Altersgruppe bei anderen Betrieben wiederum ein Viertel (oder mehr) des Personalstandes.
	<i>Befunde auf Basis einer Kontrastanalyse</i>	Dies wirft die Frage auf, ob sich Betriebe mit einem geringeren (aber positiven) Anteil der Altersgruppe 55+ von Betrieben mit einem hohen Anteil in Hinblick auf ihr Merkmalsprofil unterscheiden. Zur Beantwortung der Frage werden Betriebe mit einem Anteil der Altersgruppe 55+ von höchstens 10% (aber zumindest 1%) den Betrieben mit einem Anteil von 25% und mehr einander gegenübergestellt.
Tabelle 15	<i>Kontrastgruppen unter den Betrieben</i>	Der Kreis mit »niedrigem Anteil« umfasst (2010) 28.086 Betriebe, jener mit »hohem Anteil« 36.006 Betriebe.
Tabelle 17	<i>H-Betriebe: vor allem Kleinstbetriebe</i>	Unter den Betrieben mit »hohem Anteil« befinden sich vor allem Kleinstbetriebe mit höchstens vier Arbeitsplätzen (85,0%); weitere 13,5% weisen eine Betriebsgröße zwischen 5 und 19 Arbeitsplätzen auf.
	<i>N-Betriebe: gleichmäßigere Betriebsgrößenverteilung</i>	Die Betriebe mit »niedrigem Anteil« sind gleichmäßiger über die Betriebsgrößenklassen verteilt; 45,7% von ihnen haben 20 und mehr Arbeitsplätze durch ihren Personalstand abzudecken.
Tabelle 18	<i>Branchenprofil</i>	Die Betriebe mit »niedrigem Anteil« sind im Handel (20,4%), in der Herstellung von Waren (14,6%) und in der Gastronomie (14,3%) konzentriert; Betriebe mit »hohem Anteil« dagegen im Handel (19,4%), im Grundstücks- und Wohnungswesen (13,8%) sowie in den freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (8,5%).
Tabelle 19	<i>Räumliche Konzentration</i>	Räumlich sind Betriebe mit »hohem Anteil« in Wien (30,8%) und Niederösterreich (17,0%) konzentriert, Betriebe mit »niedrigem Anteil« sind dagegen auf Wien (17,9%), Niederösterreich (16,9%) und Oberösterreich (16,7%) gleichermaßen verteilt.

Tabelle 17	<i>Spielt das Gründungsalter eine Rolle?</i>	Was das Gründungsalter betrifft, so sind Betriebe mit »niedrigem Anteil« etwas »älter« als Betriebe mit »hohem Anteil«; ein »hoher Anteil« der Altersgruppe 55+ ist dagegen nicht bloß die Folge, dass der Personalstand einfach mit dem Betrieb gealtert wäre.
	<i>Und die Wachstumsdynamik?</i>	Vielmehr spielt die Wachstumsdynamik der Betriebe für die Altersstruktur des Personalstandes eine wichtige Rolle. Die Quote »wachsender« Betriebe ist unter den Betrieben mit »niedrigem Anteil« (44,5%) fast doppelt so hoch wie unter Betrieben mit »hohem Anteil« (24,7%). Die wachsenden Betriebe rekrutieren mit höherer Wahrscheinlichkeit Frauen und Männer, die noch nicht das 55. Lebensjahr erreicht haben.
Tabelle 15	<i>Auch N-Betriebe besetzen Vakanzen mit Erwerbstätigen 55+</i>	Allerdings sind Personen in der Altersgruppe 55+ keineswegs völlig chancenlos, wenn es in Betrieben mit »niedrigem Anteil« zur Besetzung von Vakanzen kommt; so nimmt rund jeder vierte Betrieb (»niedriger Anteil«) bei mindestens 10% seiner Neuaufnahmen Erwerbstätige auf, die bereits das 55. Lebensjahr überschritten haben.
Tabelle 16	<i>Qualifikationsanforderungen</i>	Was die Qualifikationsanforderungen der Arbeitsplätze betrifft, so entspricht die Positionierung der Altersgruppe 55+ dem Durchschnitt der Personalstände; das gilt sowohl für die Betriebe mit »hohem Anteil« als auch mit »niedrigem Anteil«. Allerdings liegen die Qualifikationsanforderungen in Betrieben mit »hohem Anteil« deutlich über jenen mit »niedrigem Anteil«. So sind 42,1% der Arbeitsplätze in Betrieben mit »hohem Anteil« mit Personen der Qualifikationsstufe »Matura+« besetzt; in Betrieben mit »niedrigem Anteil« dagegen nur 27,0%.
Tabelle 17	<i>Positionierung in der betrieblichen Lohnhierarchie</i>	In Hinblick auf die Stellung der Altersgruppe 55+ in der betrieblichen Lohnhierarchie sind die betreffenden Erwerbstätigen in Betrieben mit »geringem Anteil« besser positioniert; sie sind (aufgrund von Senioritätsregelungen) in der Einkommensklasse »2.500,- Euro« (Jahreszwölftel/Bruttoeinkommen) überdurchschnittlich stark vertreten.

Tabelle 15

**Betriebe<sup>1</sup> mit »niedrigem«/»hohem« Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand:  
eine Gegenüberstellung**

Angaben absolut und in Spaltenprozent

	<b>Betriebe mit ... Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand</b>		<b>Differenz</b>
	<b>... »niedrigem Anteil«<sup>2</sup></b>	<b>... »hohem Anteil«<sup>3</sup></b>	
<b>Zahl der Betriebe</b>	<b>28.086</b>	<b>36.006</b>	
<b>Betriebe mit ... % Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand</b>			
... bis <10%	28.086	–	
... 10% bis <20%	–	–	
... 20% bis <30%	–	3.262	
... 30%+	–	32.744	
<b>Betriebe mit ... % Anteil der Alters- gruppe 55+ an den Neuaufnahmen</b>			
Keine Aufnahmen	56,5%	75,1%	–19 PP
... bis 10%	26,5%	0,3%	26 PP
... 10% bis <20%	9,0%	1,1%	8 PP
... 20% bis <30%	3,8%	2,3%	1 PP
... 30%+	4,2%	21,2%	–17 PP
<b>Insgesamt</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	

<sup>1</sup> Betriebe mit mindestens einer Person in der Altersgruppe 55+.

<sup>2</sup> Betriebe, in denen der Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand kleiner als 10% ist.

<sup>3</sup> Betriebe, in denen der Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand größer als 25% ist.

Rohdaten:  
Hauptverband  
der österreichischen  
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-Arbeitsmarkt.

Tabelle 16

**Betriebe<sup>1</sup> mit »niedrigem«/»hohem« Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand: die Gegenüberstellung in Hinblick auf die Beschäftigten**

Angaben in Spaltenprozent

	<b>Betriebe mit ... Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand</b>		<b>Differenz</b>
	<b>... »niedrigem Anteil«<sup>2</sup></b>	<b>... »hohem Anteil«<sup>3</sup></b>	
<b>Alle Beschäftigten (Jahresdurchschnittsbestand)</b>	<b>1.577.790</b>	<b>131.200</b>	
<b>Geschlecht</b>			
• Frauen	44,8%	52,2%	-7 PP
• Männer	55,2%	47,8%	7 PP
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>			
• Nur Pflichtschulabschluss	20,5%	16,1%	4 PP
• Lehre/BMS	51,9%	37,6%	14 PP
• Matura+	27,5%	46,3%	-19 PP
<b>Beschäftigte im Alter 55+</b>	<b>85.270</b>	<b>53.330</b>	
<b>Geschlecht</b>			
• Frauen	38,5%	47,9%	-9 PP
• Männer	61,5%	52,1%	9 PP
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>			
• Nur Pflichtschulabschluss	24,1%	21,1%	3 PP
• Lehre/BMS	48,9%	36,8%	12 PP
• Matura+	27,0%	42,1%	-15 PP

<sup>1</sup> Betriebe mit mindestens einer Person in der Altersgruppe 55+.

<sup>2</sup> Betriebe, in denen der Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand kleiner als 10% ist.

<sup>3</sup> Betriebe, in denen der Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand größer als 25% ist.

Rohdaten:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-Arbeitsmarkt.



Tabelle 17

**Der Einfluss der Betriebsgröße, der Personalstandsentwicklung und des »Betriebsalters«**

	<b>Betriebe<sup>1</sup> mit ... Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand</b>		<b>Differenz</b>
	<b>... »niedrigem Anteil«<sup>2</sup></b>	<b>... »hohem Anteil«<sup>3</sup></b>	
<b>Zahl der Betriebe</b>	<b>28.086</b>	<b>36.006</b>	
<b>Betriebsgröße (Spaltenprozent)</b>			
Bis 4 Beschäftigte	13,1%	85,0%	-72 PP
5 bis 19 Beschäftigte	41,2%	13,5%	28 PP
20 bis 49 Beschäftigte	25,7%	1,1%	25 PP
50 bis 249 Beschäftigte	16,5%	0,3%	16 PP
250+ Beschäftigte	3,5%	0,1%	3 PP
<b>Entwicklung des Personalstandes (Spaltenprozent)</b>			
Wachsend (2009/2010)	44,5%	24,7%	20 PP
Gleichbleibend (2009/2010)	23,9%	33,3%	-9 PP
Schrumpfend (2009/2010)	31,7%	42,1%	-10 PP
<b>»Gründungszeitpunkt« (Spaltenprozent)</b>			
Vor 2000	55,0%	50,8%	4 PP
2000 bis 2005	22,2%	22,6%	0 PP
Seit 2006	22,8%	26,6%	-4 PP
<b>Standardisierte Monatsentlohnung</b>			
<b>Alle Beschäftigten (Median)</b>	<b>EUR 2.660,-</b>	<b>EUR 2.882,-</b>	<b>EUR -222,-</b>
<b>Alle Beschäftigten nach Einkommensklassen (Spaltenprozent)</b>			
• Bis 1.500,- Euro	23,9%	30,9%	-7 PP
• 1.501,- Euro bis 2.500,- Euro	31,1%	22,3%	9 PP
• 2.501,- Euro und mehr	44,9%	46,9%	-2 PP
<b>55+ Altersgruppe (in Klassen; Spalten-%)</b>			
• Bis 1.500,- Euro	18,1%	33,1%	-15 PP
• 1.501,- Euro bis 2.500,- Euro	25,8%	18,6%	7 PP
• 2.501,- Euro und mehr	56,1%	48,3%	8 PP

<sup>1</sup> Betriebe mit mindestens einer Person in der Altersgruppe 55+.

<sup>2</sup> Betriebe, in denen der Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand

kleiner als 10% ist.

<sup>3</sup> Betriebe, in denen der Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand größer als 25% ist.

Rohdaten:  
Hauptverband  
der österreichischen  
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-Arbeitsmarkt.

Tabelle 18

**Branchenmuster des altersspezifischen Beschäftigungsverhaltens**

Angaben in Spaltenprozent

<b>Branchen</b>	<b>Betriebe<sup>1</sup> mit ... Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand</b>		<b>Differenz</b>
	<b>... »niedrigem Anteil«<sup>2</sup></b>	<b>... »hohem Anteil«<sup>3</sup></b>	
Land-/Forstwirtschaft	1,9%	3,3%	-1 PP
Bergbau	0,2%	0,1%	0 PP
Herstellung von Waren	14,6%	6,5%	8 PP
Energieversorgung	0,2%	0,3%	0 PP
Wasserversorgung	0,6%	0,5%	0 PP
Bauwesen	12,4%	5,3%	7 PP
Handel	20,4%	19,4%	1 PP
Verkehr	5,1%	4,2%	1 PP
Beherbergung, Gastronomie	14,3%	9,8%	5 PP
Information, Kommunikation	2,0%	1,6%	0 PP
Finanz- u. Versicherungsd.	2,2%	1,5%	1 PP
Grundst.- u. Wohnungsw.	1,3%	13,8%	-12 PP
Freiberufl., wiss.u.techn. D.	5,7%	8,5%	-3 PP
Sonstige wirtschaftl. D.	5,8%	3,6%	2 PP
Öffentliche Verwaltung	3,7%	5,2%	-1 PP
Erziehung und Unterricht	1,5%	0,9%	1 PP
Gesundheits- u. Sozialwesen	4,2%	7,1%	-3 PP
Kunst, Unterhalt., Erholung	1,1%	1,3%	0 PP
Sonstige Dienstleistungen	2,7%	4,4%	-2 PP
Private Haushalte	0,0%	2,4%	-2 PP
Exterritoriale Organisationen	0,0%	0,3%	0 PP
<b>Zahl der Betriebe</b>	<b>28.086</b>	<b>36.006</b>	

<sup>1</sup> Betriebe mit mindestens einer Person in der Altersgruppe 55+.

<sup>2</sup> Betriebe, in denen der Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand

kleiner als 10% ist.

<sup>3</sup> Betriebe, in denen der Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand größer als 25% ist.

Rohdaten:  
Hauptverband  
der österreichischen  
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-Arbeitsmarkt.

Tabelle 19  
**Bundesländerprofil**  
 Angaben in Spaltenprozent

<b>Bundesländer</b>	<b>Betriebe<sup>1</sup> mit ... Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand</b>		<b>Differenz</b>
	<b>... »niedrigem Anteil«<sup>2</sup></b>	<b>... »hohem Anteil«<sup>3</sup></b>	
Burgenland	3,5%	3,4%	0 PP
Kärnten	7,6%	5,9%	2 PP
Niederösterreich	16,9%	17,0%	0 PP
Oberösterreich	16,7%	12,0%	5 PP
Salzburg	8,5%	7,6%	1 PP
Steiermark	13,0%	10,5%	2 PP
Tirol	11,3%	9,1%	2 PP
Vorarlberg	4,6%	3,7%	1 PP
Wien	17,9%	30,8%	-13 PP
<b>Zahl der Betriebe</b>	<b>28.086</b>	<b>36.006</b>	

<sup>1</sup> Betriebe mit mindestens einer Person in der Altersgruppe 55+.

<sup>2</sup> Betriebe, in denen der Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand

kleiner als 10% ist.

<sup>3</sup> Betriebe, in denen der Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand größer als 25% ist.

Rohdaten:  
 Hauptverband  
 der österreichischen  
 Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
 Synthesis-Arbeitsmarkt.

## 5

*Aus dem Blickwinkel des Arbeitsmarktservice*

	<i>Explorative Analyse</i>	Die explorative Analyse des Interesses von Betrieben an Arbeitskräften der Altersgruppe 55+ ergibt ein differenziertes Bild.
Grafik 1	<i>Quantitative Dimension des Arbeitsmarktes 55+</i>	Rein quantitativ erreicht die Altersgruppe 55+ in betrieblichen Personalständen eine erhebliche Dimension: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rund 94.000 Betriebe besetzen rund 275.000 ihrer Arbeitsplätze mit Erwerbstätigen der Altersgruppe 55+.</li> <li>• In rund 73.000 Fällen kommen Erwerbstätige 55+ zum Zug, wenn es um die Neubesetzung von betrieblichen Vakanzen geht.</li> </ul>
	<i>73.000 Neuaufnahmen als Chance, ...</i>	Die 73.000 Neuaufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen in dieser Altersgruppe lenken das Interesse des Arbeitsmarktservice auf das Arbeitsmarktsegment 55+; nicht zuletzt deshalb, weil zunehmend ältere Erwerbspersonen (auch bei eingeschränkter beruflicher Belastbarkeit) nicht damit rechnen können, in das System der Altersversorgung übertreten zu können.
	<i>... wengleich nicht alle Aufnahmen über den »offenen« Arbeitsmarkt erfolgen, ...</i>	Von den 73.000 Neuaufnahmen stehen nicht alle als »offener« Arbeitsmarkt für die Vermittlungstätigkeit des Arbeitsmarktservice zur Verfügung; ein Teil von ihnen sind Wiederaufnahmen beim selben Dienstgeber nach einer temporären, oft saisonalen Unterbrechung. Das schränkt die Erfolgchancen bei Vermittlung ein.
Tabellen 4 und 17	<i>... auf dem vor allem viele Kleinstbetriebe aktiv sind</i>	Eine organisatorische Herausforderung stellt die kleinstbetriebliche Struktur (bis 4 Arbeitsplätze) jener Betriebe dar, die einen überdurchschnittlichen Anteil an Erwerbstätigen 55+ in ihrem Personalstand beschäftigen. Zudem ist der Anteil der wachsenden Betriebe unter solchen Betrieben »mit hohem Anteil (55+)« deutlich unterdurchschnittlich; was ihre Nachfrage nach (zusätzlichen) Arbeitskräften dämpft.
Tabellen 15 und 17	<i>Nachfrage auch von Betrieben mit (vorerst) geringeren Anteilen von Erwerbstätigen</i>	Auf diesem spezifischen Arbeitsmarkt sind es nicht nur Betriebe, die ohnehin einen »hohen Anteil« an Erwerbstätigen 55+ in ihrem Personalstand aufweisen, die erneut Vakanzen mit Personen aus dieser Altersgruppe besetzen. Auch Betriebe mit »geringen Anteilen« von Personen 55+ greifen bei Neubesetzungen auf dieses Alterssegment zurück. Das ist deshalb wichtig, weil sich unter diesen Betrieben (»geringer Anteil«) weit überdurchschnittlich viele befinden, die ihre Personalstände insgesamt aufstocken.

*Programme zur  
Beschäftigungsinte-  
gration von arbeits-  
losen Frauen und  
Männern 55+*

Diese Nachfrage ist für jene Programme ermutigend, die gezielt auf eine Wiedereingliederung von älteren Arbeitslosen in das Beschäftigungssystem gerichtet sind. Dies geschieht etwa in Wien (ein Arbeitsmarkt mit einem besonders ausgeprägten Segment »55+«) über den Zwischenschritt einer integrativen Personalüberlassung. Dabei übernehmen Projektträger die betreffenden arbeitslosen Frauen und Männer in ein Beschäftigungsverhältnis, sobald sie einen Arbeitgeber mit einer passenden Vakanz gefunden haben, die nun durch eine Überlassungskraft aus der Altersgruppe 55+ besetzt wird. Dieses Überlassungsverhältnis erweist sich für einen erheblichen Teil der an dem Programm teilnehmenden Frauen und Männer als ein Schritt zurück in den Arbeitsmarkt; auch wenn das Überlassungsverhältnis beendet wird, finden sie am ersten Arbeitsmarkt erneut eine Beschäftigung (nicht zuletzt auch bei jenen Betrieben, bei denen sie vorerst als Überlassungskraft tätig waren).

*Arbeitsmarktsegment  
55+ weitet sich in  
Zukunft aus*

Diese Erfahrungen legen es nahe, sich laufend einen Überblick darüber zu verschaffen, welche Unternehmen ein Interesse an Erwerbstätigen 55+ zeigen und ihnen bei der Besetzung von Vakanz eine Chance geben; zumal in Zukunft das Segment »55+« am österreichischen Arbeitsmarkt weiter wachsen wird.

---

## *Anhang*

---

Begriffserläuterungen	39
Wirtschaftsabteilungen	42
Verzeichnis der Grafiken	46
Verzeichnis der Tabellen	47

**Begriffs-  
erläuterungen**

**Arbeitslosigkeit**

Die (Arbeitsmarkt-)Position »Arbeitslosigkeit« umfasst die Vormerkung zur Arbeitslosigkeit beim Arbeitsmarktservice.

**Beschäftigungsverhältnis**

Ein Beschäftigungsverhältnis ist der Vertrag zwischen Dienstnehmer und Dienstgeber, im Rahmen dessen unter anderem Arbeitszeit und die arbeitsrechtliche Stellung des Dienstverhältnisses geregelt ist. Ein aufrechtes Beschäftigungsverhältnis ist jedoch nicht mit einem besetzten Arbeitsplatz gleichzusetzen: Zwischen einem Betrieb und einer erwerbstätigen Person kann auch dann noch ein Beschäftigungsverhältnis aufrecht sein, wenn die Person auf keinem Arbeitsplatz des Betriebes einer Beschäftigung nachgeht. Solche Umstände treten im Rahmen des Mutterschutzes, der Karenz, des Präsenz- und Zivildienstes und etwa bei länger anhaltender Krankheit auf (siehe auch »Beschäftigungsabschnitte«).

**Betriebe mit »niedrigem« / »hohem« Anteil (der Altersgruppe 55+ am Personalstand)**

Die Betriebe werden in zwei kontrastierende Gruppen unterteilt, abhängig von ihrer Zahl der Beschäftigten der Altersgruppe 55+.

- Betriebe mit einem »niedrigen« Anteil sind jene, wo der Jahresdurchschnittsbestand voll versicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse von Personen der Altersgruppe 55+ am Durchschnittsbestand des Betriebes weniger als 10% beträgt.
- Betriebe mit einem »hohen« Anteil sind jene, wo der Anteil über 25% liegt.

**Betroffenheit von Arbeitslosigkeit**

Eine Person gilt als »von Arbeitslosigkeit betroffen«, wenn sie mindestens einen Tag in dem betreffenden Jahr im Vormerkregister des Arbeitsmarktservice aufscheint.

**Erwerbsaktivität**

Unter dem Begriff der Erwerbsaktivität (auch »Erwerbsbeteiligung«) werden sämtliche arbeitsmarktaktiven Positionen subsummiert. Dazu zählen: Standardbeschäftigung, selbstständige Beschäftigung, freie Dienstverträge, geringfügige und sonstige Beschäftigung sowie Arbeitslosigkeit.

### ***Erwerbslosigkeit***

Unter dem Begriff der Erwerbslosigkeit werden sämtliche erwerbsfernen Positionen subsumiert. Darunter werden all jene (Arbeitsmarkt-)Positionen verstanden, die kein Erwerbsinteresse implizieren (also alle Positionen außer Beschäftigung und Arbeitslosigkeit). Unterscheiden lassen sich dokumentierte und nicht dokumentierte erwerbsferne Positionen.

Zu den dokumentierten erwerbsfernen Positionen zählen:

- Elternkarenz
- Erwerbspensionen
- Fortbildung (inklusive AMS-Schulungen)
- (Unfall-)Rente
- Hinterbliebenenpensionen
- Freiwillige Weiterversicherungen
- Andere dokumentierte erwerbsferne Positionen (Mitversicherungen, Lehrstellensuche, sonstige Zeiten)

Zu den nicht dokumentierten erwerbsfernen Positionen zählen:

- Kind
- Ausbildung
- Ruhestand (über dem erwerbsfähigen Alter ohne versicherungsrechtliche Qualifikation)
- Private Haushalte

### ***Irrtumswahrscheinlichkeit / Zufallsfehler***

Im Kontext der Information der »höchsten abgeschlossenen Ausbildung« erfolgt für einen Teil der Erwerbspersonen die Zuschreibung der Ausbildungsinformation auf einem modellbasierten Verfahren. Bei diesem Verfahren wird auf Verteilungsinformationen aus der Arbeitskräfteerhebung (AKE) der Statistik Austria zurückgegriffen. Da bei der AKE eine repräsentative Stichprobe zur Erhebung herangezogen wird, ist bei einzelnen Zellen aufgrund ihrer Besetzungsgröße mit einem Stichprobenfehler zu rechnen. Liegt dieser Zufallsfehler außerhalb der 90%-igen Irrtumswahrscheinlichkeit, so beträgt die Möglichkeit einer »fehlerhaften« Zuschreibung mehr als 10%. Die Zellen, in denen die Besetzungszahlen kleiner als diese kritische Größe betragen, sind in den Tabellen mit einem Stern gekennzeichnet.



***Monatseinkommen***

***(standardisiertes Bruttomonatseinkommen)***

Das standardisierte Bruttomonatseinkommen ist arbeitsplatzbezogen und bezieht sich auf ein Versicherungsverhältnis. Das in einem Beschäftigungsverhältnis erzielte Jahreseinkommen wird mit den Beschäftigungstagen gewichtet und auf einen 30-Tage-Monat standardisiert, entspricht also dem durchschnittlichen Bruttomonatseinkommen inklusive Sonderzahlungen bei jahresdurchgängiger Beschäftigung.

***Standardisierte Monatsentlohnung***

Siehe »Monatseinkommen«.

***Standardbeschäftigung***

Eine Standardbeschäftigung ist eine voll versicherungspflichtige unselbstständige Beschäftigung (inklusive Zivildienst). Nicht eingeschlossen sind geringfügige sowie bloß versicherungsrechtlich aufrechte Beschäftigungsverhältnisse, für die kein beitragspflichtiges Beschäftigungseinkommen bezogen wird.

***Wirtschafts-  
abteilungen***

Folgende ÖNACE-Wirtschaftsabteilungen werden in den Übersichten zur Beschäftigung durch die im Einzelnen angeführten Wirtschaftszweige gebildet:

***Land-/Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht***

Klasse 01: Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten

Klasse 02: Forstwirtschaft und Holzeinschlag

Klasse 03: Fischerei und Aquakultur

***Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden***

Klasse 05: Kohlenbergbau

Klasse 06: Gewinnung von Erdöl und Erdgas

Klasse 07: Erzbergbau

Klasse 08: Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

Klasse 09: Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden

***Herstellung von Waren***

Klasse 10: Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln

Klasse 11: Getränkeherstellung

Klasse 12: Tabakverarbeitung

Klasse 13: Herstellung von Textilien

Klasse 14: Herstellung von Bekleidung

Klasse 15: Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen

Klasse 16: Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und

Korkwaren (ohne Möbel)

Klasse 17: Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus

Klasse 18: Herstellung von Druckerzeugnissen;

Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

Klasse 19: Kokerei und Mineralölverarbeitung

Klasse 20: Herstellung von chemischen Erzeugnissen

Klasse 21: Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen

Klasse 22: Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

Klasse 23: Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik,

Verarbeitung von Steinen und Erden

Klasse 24: Metallerzeugung und -bearbeitung

Klasse 25: Herstellung von Metallerzeugnissen

Klasse 26: Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen

Klasse 27: Herstellung von elektrischen Ausrüstungen

Klasse 28: Maschinenbau

Klasse 29: Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen

Klasse 30: Sonstiger Fahrzeugbau

Klasse 31: Herstellung von Möbeln

Klasse 32: Herstellung von sonstigen Waren

Klasse 33: Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

***Energieversorgung***

Klasse 35: Energieversorgung

***Wasserversorgung***

Klasse 36: Wasserversorgung

Klasse 37: Abwasserentsorgung

Klasse 38: Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung

Klasse 39: Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

***Bauwesen***

Klasse 41: Hochbau

Klasse 42: Tiefbau

Klasse 43: Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

***Handel, Reparatur***

Klasse 45: Handel mit Kraftfahrzeugen, Reparatur

Klasse 46: Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

Klasse 47: Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

***Verkehr und Lagerei***

Klasse 49: Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen

Klasse 50: Schifffahrt

Klasse 51: Luftfahrt

Klasse 52: Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr

Klasse 53: Post-, Kurier- und Expressdienste

***Beherbergung, Gastronomie***

Klasse 55: Beherbergung

Klasse 56: Gastronomie

***Information, Kommunikation***

Klasse 58: Verlagswesen

Klasse 59: Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik

Klasse 60: Rundfunkveranstalter

Klasse 61: Telekommunikation

Klasse 62: Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie

Klasse 63: Informationsdienstleistungen

***Finanz- und Versicherungsdienstleistungen***

Klasse 64: Erbringung von Finanzdienstleistungen

Klasse 65: Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)

Klasse 66: Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

***Grundstücks- und Wohnungswesen***

Klasse 68: Grundstücks- und Wohnungswesen

***Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen***

Klasse 69: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung

Klasse 70: Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung

Klasse 71: Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung

Klasse 72: Forschung und Entwicklung

Klasse 73: Werbung und Marktforschung

Klasse 74: Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten

Klasse 75: Veterinärwesen

***Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen***

Klasse 77: Vermietung von beweglichen Sachen

Klasse 78: Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Klasse 79: Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen

Klasse 80: Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien

Klasse 81: Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau

Klasse 82: Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.

***Öffentliche Verwaltung***

Klasse 84: Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

***Erziehung und Unterricht***

Klasse 85: Erziehung und Unterricht

***Gesundheits- und Sozialwesen***

Klasse 86: Gesundheitswesen

Klasse 87: Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)

Klasse 88: Sozialwesen (ohne Heime)

***Kunst, Unterhaltung und Erholung***

Klasse 90: Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten

Klasse 91: Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten

Klasse 92: Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Klasse 93: Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

***Sonstige Dienstleistungen***

Klasse 94: Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)

Klasse 95: Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Klasse 96: Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

***Private Haushalte***

Klasse 97: Private Haushalte mit Hauspersonal

Klasse 98: Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

***Exterritoriale Organisationen***

Klasse 99: Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

*Verzeichnis  
der Grafiken*

Grafik 1

*Der Arbeitsmarkt 55+ im Kontext des  
österreichischen Gesamtmarktes*

11

**Verzeichnis  
der Tabellen**

Tabelle 1	<i>Zahl der in die Analyse einbezogenen Betriebe, differenziert nach Branche und Betriebsgröße (2010)</i>	14
Tabelle 2	<i>Beschäftigtenstände der Betriebe, differenziert nach Branche und Betriebsgröße (2010)</i>	15
Tabelle 3	<i>Jahresdurchschnittsbestand der Altersgruppe 55+ (2010)</i>	16
Tabelle 4	<i>Anteil der Altersgruppe 55+ an den betrieblichen Personalständen (2010)</i>	17
Tabelle 5	<i>Aufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen im Laufe eines Jahres</i>	18
Tabelle 6	<i>Aufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen der Altersgruppe 55+</i>	19
Tabelle 7	<i>Anteil der Altersgruppe 55+ an den Aufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen</i>	20
Tabelle 8	<i>Fluktuation von Beschäftigungsverhältnissen am Arbeitsmarkt 55+</i>	21
Tabelle 9	<i>Beschäftigte, Aufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen und Fluktuation von Erwerbspersonen mit nur Pflichtschulabschluss: Anteil der Altersgruppe 55+ (nach Branchen unterteilt)</i>	23
Tabelle 10	<i>Beschäftigte, Aufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen und Fluktuation von Erwerbspersonen mit nur Pflichtschulabschluss: Anteil der Altersgruppe 55+ (nach Betriebsgröße unterteilt)</i>	24

Tabelle 11	<i>Beschäftigte, Aufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen und Fluktuation von Erwerbspersonen mit erfüllter Lehrzeit/BMS-Abschluss: Anteil der Altersgruppe 55+ (nach Branchen unterteilt)</i>	25
Tabelle 12	<i>Beschäftigte, Aufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen und Fluktuation von Erwerbspersonen mit erfüllter Lehrzeit/BMS-Abschluss: Anteil der Altersgruppe 55+ (nach Betriebsgröße unterteilt)</i>	26
Tabelle 13	<i>Beschäftigte, Aufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen und Fluktuation von Erwerbspersonen mit Matura+: Anteil der Altersgruppe 55+ (nach Branchen unterteilt)</i>	27
Tabelle 14	<i>Beschäftigte, Aufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen und Fluktuation von Erwerbspersonen mit Matura+: Anteil der Altersgruppe 55+ (nach Betriebsgröße unterteilt)</i>	28
Tabelle 15	<i>Betriebe mit »niedrigem«/»hohem« Anteil der Altersgruppe 55+ am Personalstand: eine Gegenüberstellung</i>	31
Tabelle 16	<i>Betriebe mit »niedrigem«/»hohem« Anteil: die Gegenüberstellung in Hinblick auf die Beschäftigten</i>	32
Tabelle 17	<i>Der Einfluss der Betriebsgröße, der Personalstandsentwicklung und des »Betriebsalters«</i>	33
Tabelle 18	<i>Branchenmuster des altersspezifischen Beschäftigungsverhaltens</i>	34
Tabelle 19	<i>Bundesländerprofil</i>	35